



Projektleitung: equalizer

PROJEKTPARTNER:

Universität zu Köln, Istituto dei Sordi di Torino, Fundacja ECHO



Über equalizent – wen erreichen wir?



- Gehörlose und schwerhörige Menschen auf Arbeitssuche
- Gehörlose und schwerhörige Menschen mit Weiterbildungswunsch
- Hörende Personen im Bildungs- und Sozialbereich auf Arbeitssuche
- Hörende Personen mit Interesse an Gebärdensprache
- Unternehmen, Förderstellen und Öffentlichkeit



Wer bin ich?



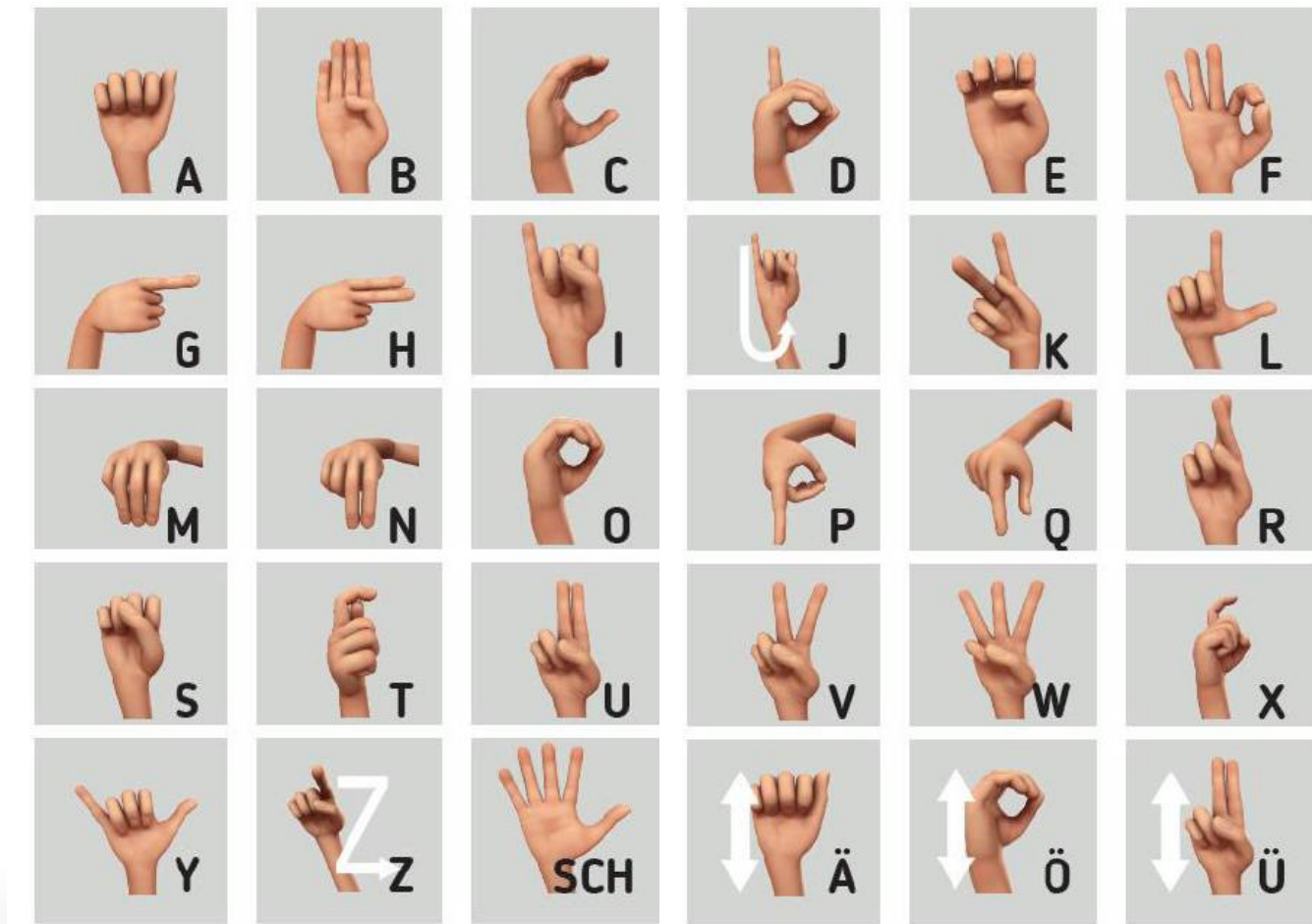
- ✓ Joanna Kinberger
- ✓ Projektleitung Erasmus+
- ✓ Hintergrund



Finanziert von der
Europäischen Union



Fingeralphabet lernen



Jetzt bist du dran!



Übung 1: Beruf erklären

Die TeilnehmerInnen arbeiten paarweise.
Sie stellen sich bei der Übung einander vor und erklären ihren Beruf, ohne dabei Lautsprache zu verwenden.
Dazu können Pantomime, Handy, Stift und Zettel zur Hilfe genommen werden.





Wie ist die Situation gehörloser Menschen weltweit?



466 Millionen Menschen
sind gehörlos, späterschwerhörig oder schwerhörig



200 Gebärdensprachen
weltweit, davon ca. $\frac{1}{4}$ anerkannt

70 Millionen
Menschen verwenden
Gebärdensprache(n)



5% aller gehörlosen Menschen
mit Zugang zu Bildung in Gebärdensprache



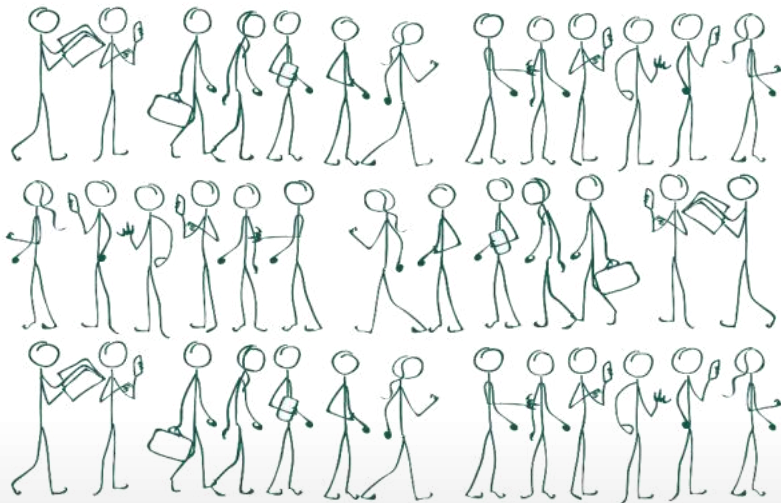
Hörbehinderung in Österreich

456.000

schwerhörig, gehörlos, spätersaubt
gesamt ⁽¹⁾

~10.000

gehörlos

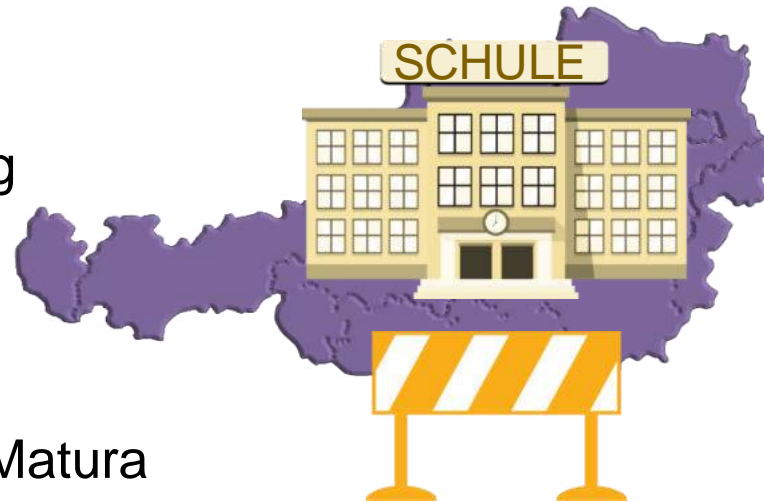


Baustelle Schule

Kaum gebärdensprachkompetente Lehrende

Unterschiedliche Ansätze in den Bundesländern

Häufig mit Dolmetschung



Mischung aus Schulformen

Kaum Möglichkeiten für Matura

Berufsorientierung nur für wenige
Berufsbilder

Folgen der oralistischen Bildung: Wortschatz



Gehörlos
lautsprachlich gut gefördert



Hörend



250

Aktiver

3.500

Wortschatz deutsche Sprache
bei Schuleintritt⁽¹⁾

500

Passiver

19.000

Wortschatz deutsche Sprache
bei Schuleintritt⁽¹⁾





Die Folgen von Oralismus in der Schule - Wortschatz



Gehörlos

3.800

Wortschatz von 85% der
Gehörlosen bei Schulende ⁽²⁾



Hörend

3.500

Wortschatz bei Schulbeginn⁽¹⁾



Definition von **Analphabetismus** = Wortschatz < **7.000**

¹ Quelle: Klaudia Krammer (2001): *Schriftsprachkompetenz gehörloser Erwachsener*. Sh. Krausneker 2006, S. 34

⁽²⁾ Zahlen aus den Niederlanden. Quelle: Antonius van Uden (1987): *Gebärdensprachen von Gehörlosen und Psycholinguistik*. In: Krausneker 2006), S34
Hörende Erwachsene haben im Vergleich einen Wortschatz von ca 14.000 (aktiv) bzw. 50.000 (passiv) Wörtern. Quelle: <https://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/Zum-Umfang-des-deutschen-Wortschatzes>



Lösungsansätze: Bilinguale Erziehung und Bildung

○ Gebärdensprache als Erstsprache

Solide Basis für weiteren Spracherwerb
Skandinavien = Regel, Österreich = Ausnahme

○ Deutsche Schriftsprache als Zweitsprache

○ Vermittlung von Bildungsinhalten

in Gebärdensprache

○ Konzentration auf Inhalte

statt auf Vermittlungssprache



○ Neutrale Beratung

für Eltern bei Geburt eines
gehörlosen Kindes

○ Gebärdensprache in Familien

○ Kein Sonderschullehrplan

Nur das Gehör ist beeinträchtigt!

○ Mehr Dolmetscher_innen

Ausbau von Angeboten für
künftige Dolmetscher_innen



Lippenlesen ist einfach?



Übung 5: Lippenlesen

Es werden zwei Personen aus der Gruppe ausgewählt. Jede Person bekommt eine Karte mit einem Satz. Die Sätze werden einander lautlos vorgelesen und die TeilnehmerInnen versuchen, den Inhalt zu verstehen.





Unser Ziel ist es,
Gleichberechtigung, Nicht-
Diskriminierung und Vielfalt zu fördern.
Wie? Durch das Bereitstellen von
Informationen über Arbeit und
Arbeitsrecht in einem leicht zugänglichen
oder barrierefreien Format.

Ziele

- Gehörlose Arbeitssuchende empowern
- Bewusstseinsbildung zum Thema Arbeitsrecht
- Tools in Gebärdensprache entwickeln – für Selbststudium aber auch in Beratung und Training einsetzbar
- Inhalte sind barrierefrei (ÖGS / einfache Sprache / Untertitel)
- Flexibel einsetzbar (Lernmaterialien für Selbststudium, Beratung, Training)





Durch animierte Erklärvideos in
Gebärdensprache mit einfacher Sprache
kombiniert, haben gehörlose
Arbeiter*innen und Angestellter Zugang
zu Informationen über wichtige Aspekte
des Arbeitsrechts



Themen

- Barrierefreiheit
- Empowerment + Selbstbestimmung

Aktivitäten

- Umfrage und Analyse
- Videoproduktion
- Trainingsmaterialien
- Pilotierung + Verbreitung



1. Arbeitspaket

ACCESSIBLE WORK 4 ALL SURVEY RESULTS

JOB ADS

1

Information on reading job ads
For example: How do I know if I am suitable for a vacancy?

- ACCESSIBILITY
- DISCRIMINATION
- COMPENSATION

ACCESSIBLE WORK 4 ALL SURVEY RESULTS

JOB APPLICATION INTERVIEW

2

Information about the job application interview
For example: Which questions may not be asked during the interview?

- ACCESSIBILITY
- DISCRIMINATION
- COMPENSATION

ACCESSIBLE WORK 4 ALL SURVEY RESULTS

APPLICATION LETTER

3

Information about the application letter
For example: How is an application structured? Do soft skills belong in an application?

- ACCESSIBILITY
- DISCRIMINATION
- COMPENSATION

ACCESSIBLE WORK 4 ALL SURVEY RESULTS

ACCESSIBILITY

4

Information on non-discrimination, accessibility and compensation of disadvantages
For example: How can I make sure that the communication in the interview works?

- ACCESSIBILITY
- DISCRIMINATION
- COMPENSATION

ACCESSIBLE WORK 4 ALL SURVEY RESULTS

EMPLOYMENT CONTRACT

5

General explanations on employment contracts
For example: What are the main components of an employment contract?

- ACCESSIBILITY
- DISCRIMINATION
- COMPENSATION

ACCESSIBLE WORK 4 ALL SURVEY RESULTS

TYPES OF CONTRACTS

6

Explanations on different types of contracts
For example: What is the difference between a fixed-term contract and a fixed-term?

- ACCESSIBILITY
- DISCRIMINATION
- COMPENSATION

ACCESSIBLE WORK 4 ALL SURVEY RESULTS

PAYMENT AND SALARY

7

Information on collective agreements, amount of payment and salary
For example: Why am I paid in this way? or Why don't I get more money?

- ACCESSIBILITY
- DISCRIMINATION
- COMPENSATION

ACCESSIBLE WORK 4 ALL SURVEY RESULTS

JOB REFERENCES

8

Information about job references
For example: I didn't get a job reference at my last job - what can I do?

- ACCESSIBILITY
- DISCRIMINATION
- COMPENSATION

ACCESSIBLE WORK 4 ALL SURVEY RESULTS

COMMUNICATION EQUIPMENT

9

Information on communication equipment
For example: What communication options can I use to find a job? Who will pay for the communication facilities?

- ACCESSIBILITY
- DISCRIMINATION
- COMPENSATION

ACCESSIBLE WORK 4 ALL SURVEY RESULTS

SENSITISE COLLEAGUES

10

"Self-disclosure" informing about specific needs
For example: Is it my job to inform a potential new employer about my needs? How can I sensitise colleagues?

- ACCESSIBILITY
- DISCRIMINATION
- COMPENSATION

2. Arbeitspaket

ACCESSIBLE WORK 4 ALL

f @ v MENU

 ACCESSIBLE TOOLKIT

„Accessible Toolkit“ ist eine Sammlung von leicht zugänglichen Informationen über Arbeitsrecht. Die Videos verwenden Gebärdensprache und Untertitel in einfacher Sprache mit Zeichnungen und Bildern.

subtitles none  deutsch (Deutschland)  english



Altersrente und Regel-altersrente



Arbeit und Familie



Arbeit und Weiterbildung



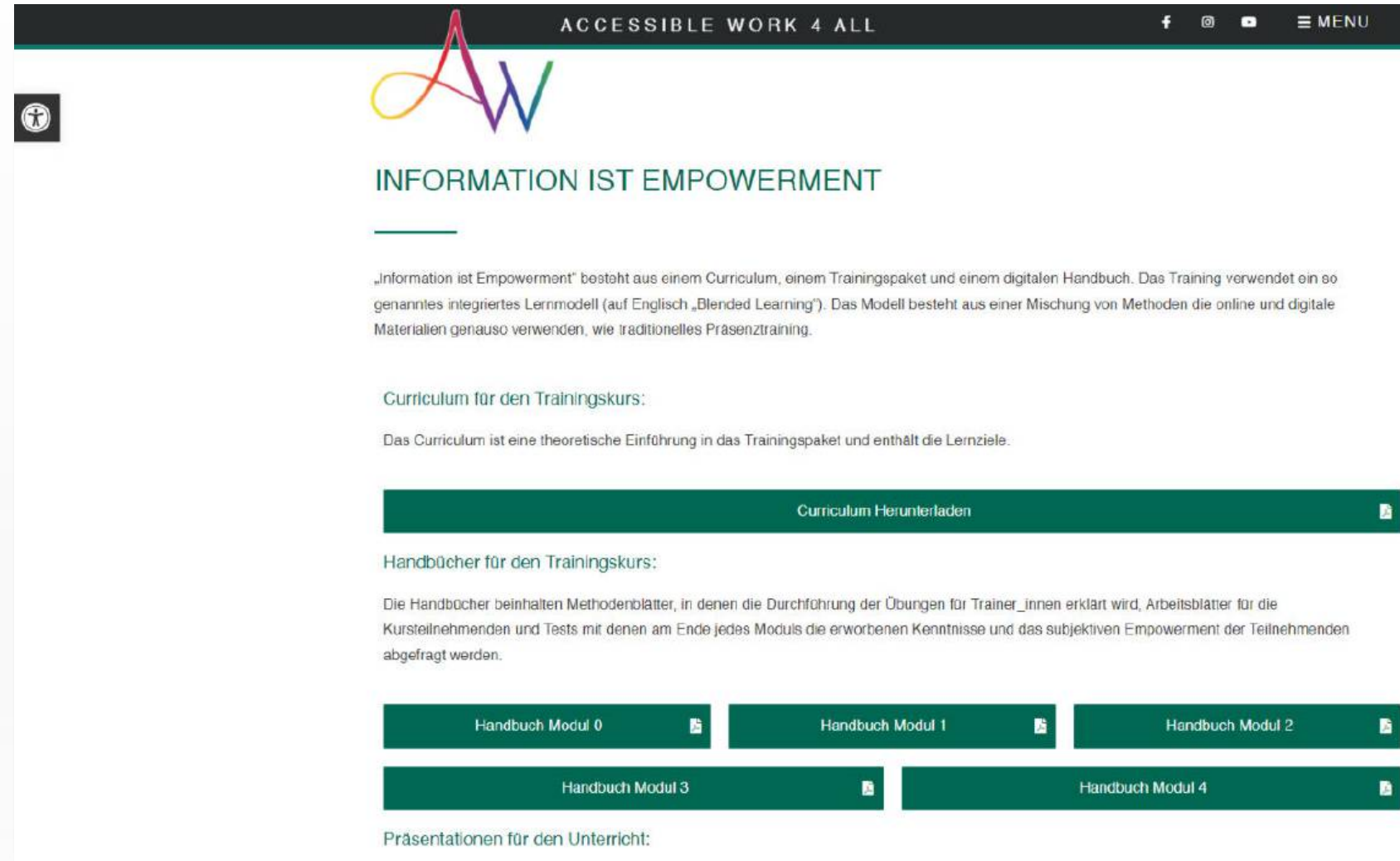
Arbeitsvertrag

Animierte Videos

- ✓ ÖGS, LIS, DGS + PJM
- ✓ Untertitel
- ✓ Begleittexte in einfacher Sprache

3. Arbeitspaket

- ✓ Curriculum
- ✓ Trainingmaterialien
- ✓ Handbuch
- ✓ „Blended Learning“
Ansatz



The screenshot shows the website interface for 'ACCESSIBLE WORK 4 ALL'. At the top, there is a navigation bar with the text 'ACCESSIBLE WORK 4 ALL' and social media icons for Facebook, Instagram, YouTube, and a 'MENU' button. Below the navigation bar is a large header area with the 'ACCESSIBLE WORK 4 ALL' logo and the title 'INFORMATION IST EMPOWERMENT'. The main content area contains a paragraph explaining the project, followed by a section for the curriculum and a list of handbooks for download. The curriculum section includes a link to 'Curriculum Herunterladen'. The handbooks section includes links for 'Handbuch Modul 0', 'Handbuch Modul 1', 'Handbuch Modul 2', 'Handbuch Modul 3', and 'Handbuch Modul 4'. The page also features a small icon in the top left corner and a footer area with the text 'Präsentationen für den Unterricht:'.

ACCESSIBLE WORK 4 ALL

f @ y MENU

ACCESSIBLE WORK 4 ALL

INFORMATION IST EMPOWERMENT

„Information ist Empowerment“ besteht aus einem Curriculum, einem Trainingspaket und einem digitalen Handbuch. Das Training verwendet ein so genanntes integriertes Lernmodell (auf Englisch „Blended Learning“). Das Modell besteht aus einer Mischung von Methoden die online und digitale Materialien genauso verwenden, wie traditionelles Präsenztraining.

Curriculum für den Trainingskurs:

Das Curriculum ist eine theoretische Einführung in das Trainingspaket und enthält die Lernziele.

Curriculum Herunterladen

Handbücher für den Trainingskurs:

Die Handbücher beinhalten Methodenblätter, in denen die Durchführung der Übungen für Trainer_innen erklärt wird, Arbeitsblätter für die Kursteilnehmenden und Tests mit denen am Ende jedes Moduls die erworbenen Kenntnisse und das subjektiven Empowerment der Teilnehmenden abgefragt werden.

Handbuch Modul 0

Handbuch Modul 1

Handbuch Modul 2

Handbuch Modul 3

Handbuch Modul 4

Präsentationen für den Unterricht:



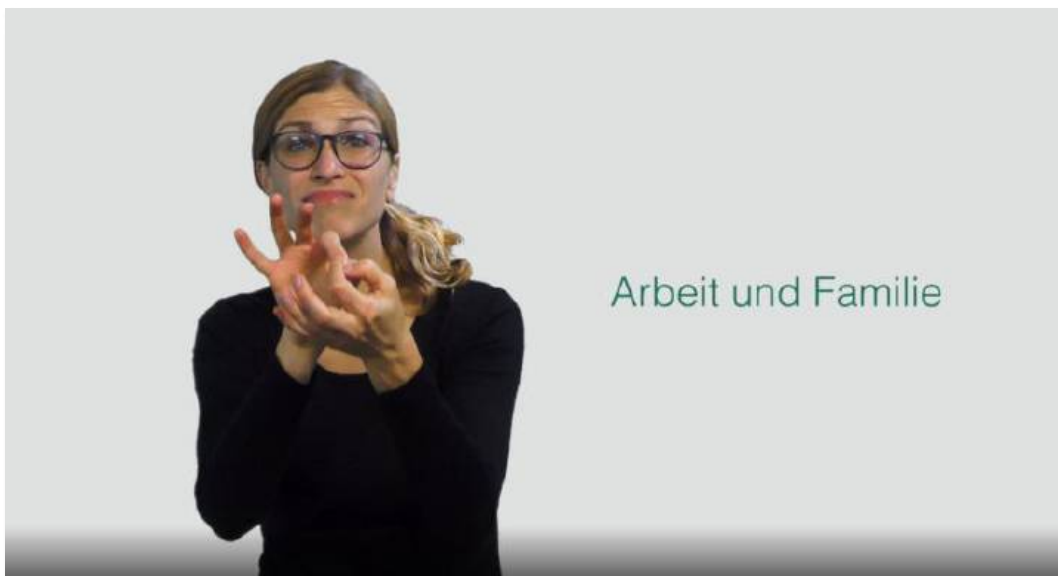
Im Training



- ✓ Klare Regeln einhalten
- ✓ Mit Respekt und Spaß trainieren
- ✓ Gute Vorbereitung (Trainer*in)
- ✓ Gute Vorbereitung (Teilnehmer*innen)
- ✓ Thema gut einleiten (Wissensstand)
- ✓ Kein Multitasking
- ✓ Visual starke Materialien
- ✓ Unterschiedliche Tools / Apps
- ✓ Videos verwenden (auch für Aufgaben)
- ✓ Wettbewerbe (Teamwork)
- ✓ Aktives Lernen
- ✓ Theorie und Praxis
- ✓ Learning by Doing
- ✓ PAUSEN sind wichtig!



Praxisbeispiel




 Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union
 

Kapitel 3.3 Arbeit und Familie

Modul 3 ist als Online- oder Präsenzunterricht durchführbar. Es enthält Übungen, die in Kleingruppen, oder mit allen Teilnehmenden gemacht werden können. Es gibt auch Einzelaufgaben. Grundlage des Modulle sind die Videos „Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben“ (Kapitel 3.1.), „Arbeit und Weiterbildung“ (Kapitel 3.2.), „Arbeit und Familie“ (Kapitel 3.3.), „Homeoffice“ (Kapitel 3.4.), „Pension und Invaliditätspension“ (Kapitel 3.5.).

Kapitel 3.1. Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben
 Kapitel 3.2 Arbeit und Weiterbildung
Kapitel 3.3. Arbeit und Familie
 Kapitel 3.4 Homeoffice
 Kapitel 3.5 Pension und Invaliditätspension

Ablauf:
Video anschauen – Quiz – Nachbesprechung mit Lösungsblatt – Begriffe sammeln

Lernergebnisse:

- Kenntnisse: Verständnis von Arbeitsrechte im Zusammenhang mit Familie
- Fertigkeiten: selbstständig arbeiten und/oder Teamarbeit, Fähigkeit gebärdete Inhalte zu verschriftlichen, Lesefähigkeiten, Erweiterung des Vokabulars (Gebärden und Worte)
- Verantwortung und Selbstständigkeit: Fähigkeit Arbeitsrechte im Zusammenhang mit Familie einzufordern

Video	Arbeit und Familie https://www.accessiblework4all.eu/files/play/7-1c1ca73f-c0e6-4fc1-80ac-c77d415616c
Durchführung	Präsenz / Online
Auf der Aktivität	Einzelarbeit und Plenum
Dauer	45 – 60 Minuten

Kurze Beschreibung der Aktivität:
Die Teilnehmenden erhalten den Link zum Video "Arbeit und Familie" und sollen sich dieses am Laptop, Tablet oder Handy ansehen, jeder für sich.

The content of this document represents the views of the author only and is his/her sole responsibility; it cannot be considered to reflect the views of the European Commission or any other body of the European Union. The European Commission and the Agency do not accept any responsibility for use that may be made of the information.


 Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union
 

Informationen [und_elfenzeit.html](#)

The content of this document represents the views of the author only and is his/her sole responsibility; it cannot be considered to reflect the views of the European Commission or any other body of the European Union. The European Commission and the Agency do not accept any responsibility for use that may be made of the information.

Unsere Erasmus+ Projekte: Ziel ist, barrierefreie Zugang zu Bildung und Arbeit für gehörlose Menschen

Free Technology Signs Trainingsmaterialien für jobrelevante digitale Fähigkeiten

Career Paths **Inclusive** Multimediatools in Gebärdensprache für Berufsorientierung

Accessible **Work 4 All** Infos in Gebärdensprache über Arbeitsrecht

Deaf Museums Onlinekurs über den Aufbau eines Museums über Gehörlose

DESEAL Barrierefreie Informationen für gehörlose Senior_innen

Digital Framework Datenbank für Gebärdenvokabel aus dem IT-Bereich

DIG.I.T.ABLE..... Kurs damit Trainer_innen barrierefreie Kurse für gehörlose & blinde Menschen gestalten

diversamente coding Digitale Kenntnisse für Menschen mit Behinderungen

MADE Entwicklung einer Museumsguide-Ausbildung für gehörlose Jugendliche

Entre4All Menschen mit Behinderungen zur Selbstständigkeit als Sozialunternehmer_innen empoweren

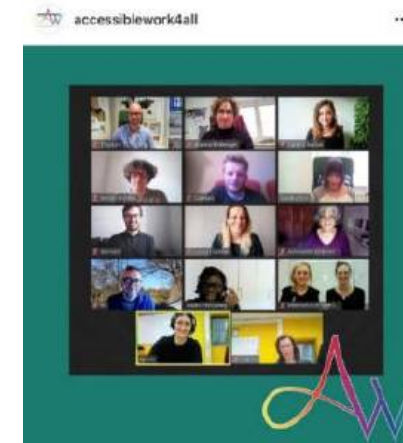
ASSIST Infos / Überblick über assistierende Technologien





Unsere EU-Projekte - Links

www.equalizent.com/produkte/eu-projekte



Career Paths Inclusive



Bei Career Paths Inclusive geht es um Berufsorientierung für gehörlose Jugendliche. Dafür werden verschiedene Bildungsmaterialien entwickelt:

Toolkit für gehörlose Jugendliche:

- Berufsorientierungstest mit 44 Fragen in Gebärdensprache. Am Ende werden die drei Berufsbereiche, die am besten zu den Antworten passen, angezeigt.
- Berufsorientierungsvideos in Gebärdensprache mit Untertiteln und Begleittexten in einfacher Sprache in denen gehörlose

- [Free Technology Signs](#)
- [Career Paths Inclusive](#)
- [Accessible Work for All](#)
- [Deaf Museums](#)
- [DESEAL](#)
- [ENTRE4ALL](#)
- [Digital Framework](#)
- [MADE](#)
- [MACH'S AUF](#)
- [DIG.I.T.ABLE](#)
- [ASSIST](#)
- [diversamente coding](#)
- [SIDE](#)
- [Signs for Handshakes](#)
- [From Theory to Practice](#)
- [Vidusign](#)



auf Social Media





 equalizent



Danke für die Aufmerksamkeit!



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

